



Medienmitteilung Pfadibewegung Schweiz, 08.04.2020

Pfadi bietet Abwechslung für alle trotz Coronavirus

Bis am 30. April 2020 finden in der Pfadi vorläufig keine physischen Treffen mehr statt. Dennoch haben die Pfadileitenden Wege gefunden, sich sozial zu engagieren und ihre Mitglieder sinnvoll zu beschäftigen. Das sogenannte «Homescouting», also abwechslungsreiches Pfadiprogramm für zu Hause, eignet sich bestens auch für Kinder, die nicht in der Pfadi sind.

Aufgrund der Entscheidung des Bundes, alle Bildungseinrichtungen zu schliessen, hat die Pfadibewegung Schweiz alle Anlässe, Lager und Kurse bis mindestens am 30. April 2020 abgesagt. Die neu gewonnene Freizeit nutzen die ehrenamtlichen Pfadileitenden, um sich für die Gesellschaft zu engagieren und Kindern und Jugendlichen auf verschiedenste Art und Weise Pfadi zu ermöglichen. Ganz nach dem im Pfadigesetz verankerten Grundsatz «Wir Pfadi wollen unsere Hilfe anbieten». Damit bringen sie wohlsehnte Abwechslung in den Alltag der Kinder und deren Eltern. Statt «draussen zu Hause» heisst es somit für die Pfadi aktuell «drinnen, aber sinnvoll beschäftigt».

So haben sich viele Pfadigruppen organisiert und unterstützen ältere und gefährdete Menschen beim Einkaufen, gehen mit dem Hund spazieren oder besorgen Medikamente, natürlich immer unter Berücksichtigung der Verhaltens- und Hygienevorschriften des Bundesamts für Gesundheit. Vor allem die älteren Pfadis («Pios» genannt) sowie die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter (Rover), die zwischen 17 und 24 Jahre alt sind, engagieren sich bei diesen Solidaritätsaktionen zu Gunsten der Gesellschaft.

Pfadi zu Hause – eine wohlsehnte Abwechslung für alle Kinder

Für die jüngeren Pfadis haben die Leiterinnen und Leiter die Pfadi kurzerhand ins Netz verlagert. Unter dem Begriff «Homescouting», abgeleitet von «Homeschooling» (Heimunterricht), bieten sie spannende, lehrreiche und kurzweilige Aktivitäten an, bei denen die Kinder und Jugendlichen von zu Hause aus mitmachen können. Das kann eine Video-Backanleitung für Schlangebrot sein, ein Bastelleitfaden für aufheiternde Dekorationen, ein sportlicher Parcours durch Haus und Garten, ein spannendes Hörspiel oder regelmässig erscheinende Teile einer fantasievollen Geschichte, gespickt mit Rätseln für die Kleinen. Die meisten Abteilungen veröffentlichen ihre «Homescouting»-Ideen über die Webseite oder über die sozialen Medien, so dass auch Kinder, die (noch) nicht in der Pfadi sind, mitmachen können.

Eine Zusammenstellung der laufenden Aktionen der Pfadigruppen ist ersichtlich unter www.pfadi.swiss/homescouting (wird laufend aktualisiert). Die Angebote sind grundsätzlich für alle zugänglich und unterstützen hoffentlich zahlreiche Eltern dabei, das Freizeitprogramm ihrer Kinder abwechslungsreich, spannend und lehrreich zu gestalten.

Weitere Informationen

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte zu lokalen Pfadigruppen oder zu den kantonalen PR-Verantwortlichen: Daniela Diener, Mediensprecherin Pfadibewegung Schweiz, 079 687 54 75, daniela.diener@pbs.ch

Pfadibewegung Schweiz (PBS) | www.pfadi.swiss

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist der nationale Verband der Pfadis. Die PBS zählt über 48 000 Mitglieder und ist in 22 kantonalen Verbänden und 550 lokalen Gruppen organisiert. Die lokalen Gruppen (Abteilungen) werden von ehrenamtlichen Leitenden geleitet, die eine anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben.